

SGA-Protokoll; 4. Sitzung Schuljahr 2021/22.

30.05.2022, 16:30 bis 18:35, Bibliothek

Anwesend:

Direktor Georg Röblreiter (ROE)

LehrerInnen: Herwig Danzinger (DAN), Adelheid Granitzer (GRA), Krista Maresch (MAR)

Eltern: Adisa Czezelich (CZE; stimmberechtigt), Brigitte Hasenberger (HAS; stimmberechtigt),
Wolfgang Bauer (BAU; stimmberechtigt), Magdalena Demic (DEM), Oliver Dragschitz (DRA)

SchülerInnen: Leon Jäger (JÄG), Luka Gnjatovic (GNJ)

Nächste SGA-Sitzung: MI, 7.9.2022., 16:30 Uhr, Bibliothek

Tagesordnung

1. Bericht und Diskussion über die aktuelle SchUG/SchOG-Novelle: Überführung des Schulversuchs NOVI ins Regelschulwesen
 2. Beschluss einer schulautonomen Änderung des Lehrplans für Ethik in der Oberstufe
 3. Bericht über die aktuell schwierige Personalsituation in Informatik und Tagesbetreuung und allgemeine Dienstrechtsprobleme im Betreuungsbereich
 4. Bericht über den bisherigen Verlauf der Reifeprüfung
 5. Information, Diskussion und ggf. Beschluss über die Fortführung/Veränderung: Anschaffungen und Investitionen, Auswirkungen der Teuerung auf Budgetsituation Sozialmoderation, Verlängerung des Grundsatzbeschlusses zu den Schulveranstaltungen
 6. Vorratsbeschluss: Teilnahme an Straßen- bzw. Schulsammlungen im kommenden Schuljahr: „Rote Nasen Clowndoctors“, „Caritas“, „Österreichisches Jugendrotkreuz“
 7. Beschluss neu eingereichter Schulveranstaltungen (Coaching-, Berufsreflexions- und Kennenlertage) und finanzielle Unterstützung durch das BMBWF
 8. Allfälliges
-

1. Bericht und Diskussion über die aktuelle SchUG/SchOG-Novelle: Überführung des Schulversuchs NOVI ins Regelschulwesen

ROE berichtet: nach viel Vorarbeit wird NOVI ins Regelschulwesen überführt, Schule entscheidet im Herbst, ob wir ins Regel-NOVI-System einsteigen, Mischform zwischen NOVI und MOST aber möglich, diverse Vorteile, daher ist das unser schulinternes Ziel, SGA wird informiert, ist aber nicht stimmberechtigt, ab Herbst 2023 wären dann die 6. Klassen in diesem System, Name bliebe „Modulare Oberstufe“

Rückfrage bei SuS und Eltern, wie NOVI ankommt, Grundtenor, man müsse die Zeit besser einteilen; ROE betont erneut, dass es nicht ein Mehr an Stunden im Vergleich zu „Regelschulen“ gibt

ROE berichtet, dass 1C/D mit I-Pads nachgerüstet werden, bis jetzt keine größeren Probleme, Selbstbehalt, wenn etwas kaputt ist, liegt bei 80 €, finanzielle Belastung für die Schule ist allerdings, was die Infrastruktur rund um die I-Pads betrifft, hoch

2. Beschluss einer schulautonomen Änderung des Lehrplans für Ethik in der Oberstufe

DAN berichtet vom durch die Fachgruppe adaptierten Lehrplan aus Ethik und ersucht um Annahme, kurze Diskussion

→ Einstimmig angenommen

3. Bericht über die aktuell schwierige Personalsituation in Informatik und Tagesbetreuung und allgemeine Dienstrechtsprobleme im Betreuungsbereich

ROE berichtet vom Problem, dass es allgemein zu wenig Lehrkräfte gibt; durch das neue Fach „Digitale Grundbildung“ besonders gravierend im Bereich der Informatik; zusätzliches Problem „Neues Dienstrecht“ – neue Lehrkräfte dürfen nicht mehr am Nachmittag eingesetzt werden, was vor allem für die Ganztagesklassen zunehmend ein Problem darstellt; die vom Gesetzgeber angedachten FreizeitpädagogInnen gibt es kaum und wenn, kommen sie nicht an die Schule (schlechte Bezahlung, Stundenplan); noch ist der Betrieb aufrecht zu erhalten, es wird aber schwierig(er); ROE weist auf diesbezügliche Petitionen anderer Schulen hin und ersucht den EV um ähnliche Aktionen

4. Bericht über den bisherigen Verlauf der Reifeprüfung

ROE berichtet vom bisher unproblematischen Verlauf der Reifeprüfung, die Einrechnung der Jahresnote hilft den SuS, Kompensationsprüfung könne auch freiwillig gemacht werden, um die Note zu verbessern; ROE erklärt auf Nachfrage (CZE), dass die Angabe in Mathematik grundsätzlich fair und nicht besonders schwer war

JÄG berichtet, dass die Vorbereitungsstunden am Laufen seien, aber eher selektiv besucht werden

5. Information, Diskussion und ggf. Beschluss über die Fortführung/Veränderung: Anschaffungen und Investitionen, Auswirkungen der Teuerung auf Budgetsituation Sozialmoderation, Verlängerung des Grundsatzbeschlusses zu den Schulveranstaltungen

ROE: Infrastruktur für I-Pad-Klassen und beschreibbare White Boards für die US beauftragt, allg. sehr starke Preissteigerung (Bsp. Strom und Papier), Schule hat für 2022 noch kein offizielles Budget, Erhöhung wurde gefordert, ob dieser Forderung entsprochen wird, ist ungewiss, Schule muss daher aus der so genannten „Zweckgebundenen Gebarung (z.B. Einnahmen aus der Turnsaalvermietung) zuschießen; Kostenschere geht auf, derzeit ist ein Minus von 9000€ prognostiziert; Kopierkosten werden trotz Digitalisierung steigen; auf Nachfrage (DEM) betont ROE, dass Schulen Budgeterhöhung fordern

CZE: EV möchte Investitionen fördern, aber nicht die Teuerungen abfedern, dies sei Sache des Staates; Ministerium müsse aufgeweckt werden

ROE: Kopierkostenbeitrag könnte nächstes Jahr wieder angehoben werden

Thema „Sozialmoderation“, ROE berichtet: Dr. Weinstabl möchte Veränderung (5 Stunden fix + zusätzlich flexible Stunden), tendenziell insgesamt eher weniger; betont allgemein, wie wichtig die Sozialmoderation ist, weil die in den Medien propagierten SchulpsychologInnen nicht vorhanden sind; zusätzlich gibt es auch die schulinterne Sozialmoderation (Albrecher, Engleder, Marschalek)

CZE: fragt, ob man 2. Person dazu nehmen könne, 2 fixe Tage wären wichtig

ROE: wird mit Weinstabl diesbezüglich sprechen, der Bedarf ist ja unvermindert groß, die Sozialmoderation (extern und intern) ist oft die 1. Anlaufstation für die SuS, wenn diese Hilfe benötigen

DAN: betont (nach kurzer Diskussion bezüglich der Finanzierung zwischen EV und VBS/DLP-Verein), wie wichtig die Sozialmoderation für alle (!) SuS ist und es ein sehr verhängnisvoller Fehler sei, hier eine Unterscheidung im Hinblick auf Notwendigkeit in Regel- und DLP/VBS-Klassen anzunehmen

ROE: betont die Wichtigkeit von Schulveranstaltungen und bedankt sich bei den veranstaltenden Lehrkräften; allg. ist ein eklatanter Preisanstieg zu vermerken, vor allem bei Irlandreisen, die jetzt viel beliebter sind (GB, Brexit-Folgen); Klasse bekommt vom Staat 500 €, die an den EV gehen, der direkt einzelne SuS fördert

Verlängerung des Grundsatzbeschlusses zu den Schulveranstaltungen:

→ Einstimmig angenommen

6. Vorratsbeschluss: Teilnahme an Straßen- bzw. Schulsammlungen im kommenden Schuljahr: „Rote Nasen Clowndoctors“, „Caritas“, „Österreichisches Jugendrotkreuz“

→ Einstimmig angenommen

7. Beschluss neu eingereichter Schulveranstaltungen (Coaching-, Berufsreflexions- und Kennenlerntage) und finanzielle Unterstützung durch das BMBWF

→ Einstimmig angenommen

8. Allfälliges

CZE: schlägt vor, einen Motivationstrainer/redner (siehe Beilage) an die Schule zu holen, kurze Diskussion, CZE wird Kostenvoranschlag einholen

MAR: Info zur Berufsorientierung; man sucht noch Eltern, die ihren Beruf vorstellen können (16.9.), EV wird um diesbezügliche Werbung ersucht; MAR betont, wie gut diese Veranstaltung immer bei den SuS ankommt

ROE: berichtet über die Vorkommnisse in der 2E, die zu einer Klassen-Disziplinarkonferenz führen; diverse Vorfälle rund um sexuell konnotierte Gewalt (Tik-Tok-Videos „Oasch bohren“ sowie Selbstbefriedigung im Unterricht) 3 SuS, die bisher „unbescholten“ waren, bekommen eine direktoriale Verwarnung und die Androhung des Ausschlusses, ein Schüler ist suspendiert, eine Gefährdungsmeldung ist erfolgt (Ausgang der Konferenz zum Zeitpunkt der SGA-Sitzung noch ausständig); ROE erklärt, dass alle diese Aktionen ab dem Alter von 14 Jahren den Tatbestand der „sexuellen Nötigung“ erfüllen würden; ROE betont auf Nachfrage (BAU), dass die Konferenz am 20.5. über School Fox kommuniziert wurde

BAU: äußerst Bedauern für Koll. Brusatti, die sich als KV sehr um die Klasse bemühe

HAS: Frage, ob es bezüglich der Diebstähle neue Entwicklungen gibt

ROE berichtet von einer Spur, die sich aber letztlich als nicht zielführend herausgestellt hat; betont, wie wichtig es weiterhin ist, keine Wertsachen unversperrt in den Klassenräumen zu hinterlassen, weil der bzw. die DiebIn immer nach demselben System vorgeht (leere Klassen, Sachen durchsuchen); auch die Lehrkräfte sollen die Augen offenhalten

Ende der Sitzung: 18:35